

v. 1471—1474. — **§. 324** letzte Zeile des Textes ist den Worten „Darüber entstand ein heftiger Wortwechsel“ hinzuzufügen „auf dem Gerichtstage zu Dunstaple.“ — **§. 349** **§.** 9 v. o. ist statt Johannes von Sarum zu schreiben Johannes von Salisbury (= Sarum). — Ueber die letztere Form s. Schaarschmidt, Joannes Saresb. p. 39. — **§. 480** **§.** 15 v. o. hinter „angehörte“ ist noch hinzuzufügen: Schon von Balderic. Vita Alber. Bouquet XV. 358 wird er *specialis amator Teutonicorum* genannt. — Ebend. **§.** 32 v. ob. ist als wichtigste Belegstelle noch nachzutragen der Brief Raynalds bei Sudendorf, Registrum II. 133. — **§. 483** **§.** 37 v. o. hinzuzusehen: Eine dritte Ep. findet sich Pez, Thes. VI. 1. 375. — **§. 486** letzte Zeile hinter „gereinigt habe“ ist hinzuzufügen: Vergl. desselben Aeußerungen in seiner Schrift *De Investig. Antich. Archiv für Kunde oester. Geschichtsq.* XX. 147. — **§. 488** in der **§.** 487 angefangenen Anmerkung wäre unter α außer der daselbst citirten Ep. Vict. noch die andere von den Ann. Col. max. Pertz XVII. 773. beigebrachte Ep. ad Raynald. zu nennen gewesen. — Ebend. Anmk. 1 am Schlusse ist hinzuzufügen: Annal. Magdeb. Pertz XVI. 191, welche nur Victor IV. kennen. — Ebend. Anmk. 1. zu Anfang sind die Ann. Pegav. ad a 1159. Pertz XVI. 259 nachzutragen. — Zu **§. 503** Anmk. 2. Die Unsicherheit hinsichtlich der Originalität des Textes des Wahldecrets Nicolaus II. ist, wenn nicht gehoben, doch ermäßigt durch die neue Abhandlung von Waig in den Forschungen zur deutschen Geschichte Bd. IV. — **§. 509** ist unter den auf das Concil zu Pavia (und die Geschichte der Wahlhandlung) bezüglichen Actenstücken die hochwichtige Ep. Henrici Pisani et Odonis Bouquet tom. XV. 753. N. XI. nachzutragen, aus welcher ich im III. Bd. mehrfach geschöpft habe. — **§. 527** **§.** 26 v. ob. hinter redierunt ist hinzuzufügen Annal. Col. max. Pertz XVII. 777. lin. 41. — **§. 537** ist die wichtige Stelle des Enthetic. v. 1441 seq. Joann. Saresb. tom. V. 285 übersetzen, wo der Autor ebenfalls das Leben des Canzlers Thomas Becket am Hofe als eine thatssächliche, in besser Absicht versuchte Accommodation beurtheilt. So dachte auch der Erzbischof Theobald, welcher nach Enthetic. v. 1293. Joann. Saresb. I. 1. p. 280 sogar gewünscht haben soll, der Canzler möge sein Nachfolger auf dem erzbischöflichen Stuhle werden. — **§. 548** **§.** 29 von ob. statt *tum* *versaretur* lies *dum* *versaretur*. — **§. 549** **§.** 17 v. ob. statt Pertz VIII. 513. lin. 30 lies Pertz VIII. 513. lin. 34. — **§. 559** **§.** 17 statt *fann* lies *können*. —

Verbesserungen zum zweiten Bande.

Inhaltsverzeichnis **§.** IX. **§.** 26 u. **§.** 42 statt dritte Gesandtschaft lies zweite Gesandtschaft. — **§. 1** Anmk. 2 am Schlusse statt VI. 1564. N. 18 lies VI. 1. 564. — **§. 7** wären noch Ep. Victoris IV. ad Raynaldum Ann. Colon. max. Pertz XVII. 773, andererseits zur Charakteristik der Vergewaltigungen dieses ersten Gegenpapstes Henrici Pis. et Odd. ep. Bouquet XV. 755 unten, 756 oben, endlich die über seine Wunder berichtende Stelle in den Annal. Palid. Pertz XVI. 92 zu benutzen gewesen. — **§. 9** Anmk. 5 vorletzte Zeile statt „des Trudonklosters“ lies des Klosters St. Trond (bei Löwen). — **§. 10** Zu den daselbst angeführten Urkunden sind noch zwei neue hinzugekommen. 1) Victor IV. bestätigt zu Cremona am 9. Juni 1161 dem Abte Gerard von Echternach die Ehren und Rechte seiner Kirche Beyer, Urkundenbuch der mittelrheinischen Territorien I. 683. 2) Derselbe bestätigt zu Besançon am 11. Sept. 1162 dergleichen der Prämonstratenser-Abtei Romersdorf ebend. I. 692. N. 633. — **§. 14** **§.** 23. 24 von ob. statt Michaeliskloster bei Kluse lies Michaeliskloster Clusa (bei Turin). Ebenso ist **§. 316** **§.** 2 von oben statt Ghinsa (Kluso) zu verbessern, dagegen **§. 634** die bezügliche Verbesserung zu streichen. — **§. 19** **§.** 1 von ob. statt

Gabrian VI. lies Gabrian IV. — **§. 39.** am Schlusse der **§. 38** angefangenen Anmk. 3 statt geschriebenen Epp. I. geschriebene Ep. 69. — **§. 54** **§. 21 v. ob.** statt Silbers lies Gilberts. — **§. 71** **§. 17 v. ob.** statt ungewohnter lies unge-
wehelter. — **§. 68** **§. 11 v. unten** statt die Unterordnung derselben unter den
Staat lies die Unterordnung unter dieselbe von dem Staate. — **§. 84** An. 3 am
Schlusse sind als weitere Beweise hinzuzufügen Ep. Alb. Card. Bouq. XVI. 124.
N. CCCLXXXII, Will. Card. ib. 57. N. CLXXXVIII, Humbald. Card. ib.
58. N. CLXXXIX. 124. N. CCCLXXXII. — **§. 102** **§. 17** ist „sofort“ zu
streichen. — **§. 107** **§. 19 v. oben** statt „der jetzt schon üblich gewordenen“ lies
„der jetzt zuerst üblich werdenden.“ — **§. 114** Anmk. 1 statt 1106 lies 1006. —
§. 115 **§. 1—4** ist statt des dort Gedruckten zu setzen: „das bewies nicht,
weniger der strenge Befehl zur Ausführung der Würzburger Beschlüsse als die
Art, wie das bezügliche Verdienst des Bischofs anerkannt ward.“ — **§. 117** **§. 18**
statt Eberhards lies Gerhohs. — Ebend. Anmk. 5 statt 288 lies 286. — **§. 125**
Anmk. 1 ist am Schlusse noch hinzuzufügen: „De investig. Antich. Archiv für
Kunde oesterr. Geschichte XX. 144. 145.“ — **§. 128** Anmk. 1 wäre dieselbe
Schrift p. 137 zu citiren gewesen. — **§. 132** Anmk. 5 statt Mansi XX. 184 lies
Mansi XX. 164. — **§. 135** **§. 9 v. ob.** statt 1164 I. 1104. — **§. 137** Anmk. 3
statt Diplom. Raceb. I. N. 30 I. Diplom. Raceb. I. N. 3. — **§. 143** letzte **§.**
statt werden I. wenden. — **§. 163** Anmk. 5 am Ende ist noch hinzuzufügen: „am
28. Mai 1166, Beyer, Urkundenbuch der mittelh. Territorien I. 704.
N. 646.“ — **§. 165** über Wichmann s. noch Lepsius, Geschichte der Bischöfe des
Hochstifts Naumburg **§. 49—51**; von Koch-Sternfeld, Forschungen über den Erz-
bischof Wichmann von Magdeburg in dem Archiv für Kunde oesterr. Ge-
schichtsq. I. **§. 90.** — **§. 173** **§. 6 v. o.** statt III. I. IV. — Ebend. Anmk. 3
ist noch hinzuzusetzen Ann. Col. max. Pertz XVII. 774. — **§. 174** **§. 8 v. ob.**
statt Bischof Siegfried lies Dompropst Siegfried. — **§. 179** letzte Zeile des Tex-
tes statt am 1. October I. im October. — **§. 184** **§. 10 v. ob.** Parossa. In den
Urkunden in den Monum. hist. pat. tom. I. 834. 841. 842 wird durchgängig die
Form Baresonus gelesen. — **§. 189** **§. 8 v. ob.** statt Cäcälie I. Cäcilie. —
§. 190 **§. 10 v. ob.** statt Welf von Baiern I. Welf VII. von Baiern. — **§. 196**
§. 3 v. ob. statt hatte I. hatten. — **§. 200** **§. 1 v. ob.** statt Monate I. Wochen. —
§. 203 **§. 10 v. ob.** statt durchrieselte I. durchrieselten. — **§. 206** **§. 23. 24**
statt die Bischöfe von Verden und Freisingen lies die Bischöfe Richard von Ver-
din und Albert von Freisingen. — **§. 209** **§. 9 v. o.** statt Monate I. Wochen.
Ebd. Anmk. 1. **§. 2** statt Monaten lies Wochen. — **§. 210** Anmk. 4. Der
Brief M. ist dat. vom 27. Februar 1171. — **§. 215** Anmk. 3 sind **§. 2—5**
zu streichen. — **§. 218** letzte **§.** des Textes **§. 219** Anmk. 1. Der hier
angezogene Brief gehört nicht dem Johann von Salisbury, sondern einem
anderen Autor an, s. Schaarschmidt, Joannes Saresberiensis S. 259. —
§. 235 **§. 4 v. unten** hinter Zahl ist einzuschalten der Mitglieder. —
§. 239 **§. 23 v. o.** statt ein allerdings später Chronist I. anders der Genueser
Chronist. — **§. 241** **§. 28** sind die Worte: „und der späteren Abfassung halber
unzuverlässige“ zu streichen. — **§. 242** oben **§. 1—4.** **§.** die Berichtigung bei
Watterich, Vit. Pont. Rom. tom. II. 555. not. 4. Conrad muß zum Cardinal-
Presbyter nicht erst nach der Rückkehr des Papstes nach Rom, sondern schon
in Sens promovirt sein. — **§. 249** Anmk. 3 ist vergessen die wichtige ep. Ray-
naldi Sudendorf tom. II. 146. Watterich tom. II. 561 zu citiren. Vergl. Ann.
Colon. max. Pertz XVII. ad a. 1167. — **§. 251** **§. 4 v. o.** statt 16,000 lies
1600. — **§. 268** Anmk. 1 ist hinzuzusetzen. **§.** die Unterschrift Johannis
(Malebetti) in der Urkunde vom 1. August 1167 bei Lacomblet, Urkundenbuch
zur Geschichte des Niederrheins Th. I. 267. — **§. 276** Anmk. 6 ist am
Schlusse hinzuzufügen Ep. Will. Montisf. march. Bouquet XVI. 143. —
§. 279 Anmk. 4 füge bei App. ad Radevic. ap. Urstis. tom. I. 559 non multo
post (nach dem Abzuge des Kaisers) Guido quoque a fidelibus Imperatoris
Romae locatur. — **§. 281** **§. 17 v. ob.** statt dreiviertel lies anderthalb. —
§. 282 **§. 2 v. ob.** statt 1169 I. 1170. — **§. 295** Anmk. 4 **§. 2.** statt nuntius I.

nuntiis. — **§. 305** Z. 19 v. ob. statt (18. Mai) lies (21. Mai). — **§. 330** Z. 11 v. o. statt 10. November l. 11. November. — **§. 339** Z. 7 v. o. statt dem Cardinal l. den Cardinal. Ebenb. Z. 9 v. o. statt seinen Genossen l. seinem Genossen. — **§. 361** Anmk. 2 Z. 2 statt ratus l. ratas. — **§. 365** Z. 5 v. o. statt auf den lies auf dem. — Ebd. Z. 10. 11 statt sie l. es. — **§. 371** Z. 26 v. o. oben hinter Anthelmus ist einzuschalten: von Bellay (in dem nördlichen Theile der Dauphinée). Er ist derselbe, der Vb. I. **§. 106** als Prior der großen Carthause genannt ist. Alexander III. selbst hatte denselben am 8. September 1163 zu Sens geweiht. Vita Anth. III. **§. 25**. Act. S. S. Mens. Jun. tom. V. 233. Ed. Venet. — **§. 373** Z. 15 v. o. ist hinter Cardinalbischof einzuschalten „Bernhard“. — **§. 377** Z. 4 v. u. hinter Anthelmus „von Bellay“. — **§. 412** Z. 6 v. o. ist statt die sie zu beweinen zu schreiben die zu beweinen. — **§. 414** Z. 17 statt Proposition l. Propositionen. — **§. 419** Anmk. 4 ist zu lesen Ibid. vol. II. 207. N. CCLXXXVII. cf. p. 204 oben. — **§. 435** in der Columnen-Überschrift statt friedlichen lies feindlichen. — **§. 437** Z. 3 v. o. streiche noch. — **§. 498** Z. 14 v. ob. streiche neue. — **§. 523** Anmk. 5 Z. 2 ist hinter Bituricensi einzuschreiben misisse. — **§. 541** Anmk. 3 statt spensus lies suspensus. — **§. 550** Z. 6 v. o. statt dadurch ermächtigt lies dadurch für ermächtigt. — **§. 559** letzte Z. des Textes statt Graben l. Garten. — **§. 568** Z. 3 v. u. statt gab man sie zum Theil l. gab man zum Theil. — **§. 581** u. N. 21 a) sind die Worte „Dodechin bei Bouquet XVI. 35“ zu streichen. — **§. 584** Z. 13 v. u. statt Ostermontag l. Pfingstmontag. — **§. 605**. Zuden hier citirten Ep. Oddon. kommen noch hinzu 1) Ep. ad Ervisium abb. St. Victoris Martène et Durand, Ampl. VI. 245. 2) die ep. Odd. et Henrici Pis. Bouquet XV. 753.

Verbesserungen zum dritten Bande.

§. 10 Anmk. 1 letzte Z. statt mit den Letzteren l. mit dem Letzteren. — **§. 149** Anmk. 6 statt N. 36 l. 34. — **§. 192** sind zwei Anmerkungen mit 3 bezeichnet. An Stelle der zweiten 3 sollte 4 stehen. — **§. 200** Z. 21 v. o. statt zu einen unerträglichen l. zu einem unerträglichen. — **§. 212** Anmk. 4 statt inter cives Lombardiae l. civitates Lombardiae. — **§. 324** Anmk. 6 statt Pertz IV. 169 l. 160. — **§. 326** Z. 15 v. o. statt was in Folge derselben zugesagt l. was in derselben zugesagt. — **§. 423** Z. 23 v. o. statt Tarragona l. Tarragona. — **§. 509** Anmk. 6 statt Super regno l. Super regna. — **§. 580** Z. 9 v. o. ist III. hinter Amalrich zu streichen. — **§. 603** Z. 10 v. o. statt der Johanniter Odo von St. Amand und der Templer Roger Desmoulins l. der Templer Odo von St. Amand und der Johanniter Roger Desmoulins. — **§. 464** Z. 16 v. o. sind die Worte „im Sommer 1180“ zu streichen. — **§. 625** Anmk. 8 ist die Angabe „§. 621. Anmk. 5. 6. Vergl.“ zu streichen. — **§. 689** Anmk. 1 statt vol. II. l. vol. I. Ebenso **§. 688** Anmk. Z. 5. — **§. 714** Z. 26 v. ob. statt Bouquet-Brial XVI l. Bouquet-Brial XIII. — **§. 438** Z. 16 v. ob. statt den 9. März l. den 19. März.